



Handreichung für die mündliche Kommunikationsprüfung in den modernen Fremdsprachen der gymnasialen Oberstufe



Impressum:

Herausgeber: Hessisches Kultusministerium
Luisenplatz 10
65185 Wiesbaden

Telefon: 0611 368-0

Internet: www.kultusministerium.hessen.de

Verantwortlich: Hessisches Kultusministerium, Referat III.A.3

Wiesbaden, Januar 2020

Inhaltsverzeichnis

1 Vorbemerkungen	4
2 Grundlegende Hinweise zum Prüfungsformat	5
2.1 Die mündliche Kommunikationsprüfung als Gruppenprüfung	5
2.2 Aufbau und Format der mündlichen Kommunikationsprüfung.....	5
2.2.1 Monologischer Prüfungsteil.....	5
2.2.2 Dialogischer Prüfungsteil	6
2.3 Kompetenzerwartung	6
2.4 Prüfungsinhalt	7
2.5 Prüfungsmaterial	7
2.6 Differenzierung zwischen grundlegendem und erhöhtem Niveau	8
2.7 Prüferinnen und Prüfer	8
2.8 Ausgabe der Prüfungsaufgaben.....	8
2.9 Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf die Prüfung	8
3 Leistungsbewertung.....	9
3.1 Ermittlung der Gesamtbewertung.....	9
3.2 Schriftliche Dokumentation.....	9
4 Ablauf der Prüfung.....	13
5 Modellprüfungen.....	14
5.1 Modellprüfungen für das Fach Englisch	15
5.2 Modellprüfungen für das Fach Französisch	19

1 Vorbemerkungen

Die Fähigkeit zur spontanen mündlichen Kommunikation sowie die Diskursfähigkeit in einer Fremdsprache gewinnen in einer zunehmend globalisierten Welt verstärkt an Bedeutung und spielen insbesondere mit Blick auf Europa als Kultur- und Wirtschaftsraum eine zentrale Rolle.

Vor diesem Hintergrund leistet die Verankerung der mündlichen Kommunikationsprüfung als Leistungsnachweis in den modernen Fremdsprachen in § 9 Abs. 3 Satz 4 Nr. 4 der Oberstufen- und Abiturverordnung (OAVO) vom 20. Juli 2009 (ABl. S. 408) in der jeweils geltenden Fassung einen wichtigen Beitrag.

In Leistungskursen der modernen Fremdsprachen (LK) ersetzt die mündliche Kommunikationsprüfung im zweiten Jahr der Qualifikationsphase (Q3, Q4) eine Klausur (§ 9 Abs. 6 Satz 2 Buchst. c OAVO). Diese Prüfung kann nach § 9 Abs. 11 OAVO nicht die Klausur ersetzen, die nach Art und Umfang den Anforderungen der Abiturprüfung entspricht.

In Grundkursen der modernen Fremdsprachen (GK) wird im Prüfungshalbjahr (Q4) die Klausur für die Schülerinnen und Schüler, die die jeweilige Fremdsprache als drittes Prüfungsfach gewählt haben, durch eine mündliche Kommunikationsprüfung ersetzt, sofern nicht die jeweilige Fachkonferenz beschließt, dass im zweiten Jahr der Qualifikationsphase (Q3, Q4) für alle Schülerinnen und Schüler eine Klausur durch eine mündliche Kommunikationsprüfung ersetzt wird (§ 9 Abs. 6 Satz 3 Buchst. b i.V.m. § 9 Abs. 6 Satz 1 Nr. 2 OAVO).

Die vorliegende Handreichung stellt eine Orientierungshilfe für Prüferinnen und Prüfer zur Erstellung von mündlichen Kommunikationsprüfungen dar und bietet exemplarische Modellprüfungen. Dabei können die hier vorgelegten Modellprüfungen für die Fächer Englisch und Französisch als Leitlinie zur Erstellung von Prüfungen in anderen modernen Fremdsprachen dienen.

2 Grundlegende Hinweise zum Prüfungsformat

2.1 Die mündliche Kommunikationsprüfung als Gruppenprüfung

Die mündliche Kommunikationsprüfung in den modernen Fremdsprachen ist grundsätzlich nach § 14 Abs. 8 Satz 1 OAVO eine Gruppenprüfung, an der in der Regel zwei, jedoch nicht mehr als drei Schülerinnen und Schüler teilnehmen. Bei einer ungeraden Anzahl von Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmern bietet sich für eine der Prüfungen eine Dreiergruppenprüfung an.

Nimmt nur eine Schülerin oder ein Schüler einer Lerngruppe an der mündlichen Kommunikationsprüfung teil, soll die Prüferin oder der Prüfer sicherstellen, dass eine zweite Schülerin oder ein zweiter Schüler vorzugsweise aus der gleichen Lerngruppe freiwillig und ohne Bewertung an der mündlichen Kommunikationsprüfung teilnimmt.

Um den Vorbereitungsaufwand für die prüfenden Lehrkräfte zu reduzieren, können Prüfungsblöcke organisiert werden. Das heißt, es werden mehrere identische Prüfungen hintereinander durchgeführt. Dabei muss gewährleistet sein, dass die Schülerinnen und Schüler keine Möglichkeit haben, sich über die Art der Materialien und die Aufgabenstellungen auszutauschen.

2.2 Aufbau und Format der mündlichen Kommunikationsprüfung

Die Prüfung gliedert sich in einen monologischen und einen dialogischen Prüfungsteil, die in einem thematischen Zusammenhang stehen.

Die Prüfungszeit der mündlichen Kommunikationsprüfung beträgt im Grundkurs bei Zweiergruppen inklusive Aufwärmphase 10 Minuten und im Leistungskurs 12 Minuten. bei Dreiergruppen beträgt die Prüfungszeit inklusive Aufwärmphase im Grundkurs 15 Minuten und im Leistungskurs 18 Minuten. Hierbei sind der monologische und dialogische Prüfungsteil zeitlich ausgewogen.

Eine Aufwärmphase ist nicht zwingend erforderlich, kann aber dem Einfinden in die jeweilige Fremdsprache dienen. Sie wird nicht benotet und ihre Dauer beträgt je Schülerin oder Schüler circa 1 Minute.

Hinzu kommen 10 Minuten beaufsichtigte individuelle Vorbereitungszeit für die Schülerinnen und Schüler, in denen die Aufgabenstellung und das Material zur Verfügung gestellt werden. Nach der Prüfung sind 5 Minuten zur Notenfindung vorzusehen. Bei einer Dreiergruppenprüfung muss der zeitliche Bedarf entsprechend angepasst werden.

2.2.1 Monologischer Prüfungsteil

Der monologische Prüfungsteil basiert auf einer begrenzten schriftlich verfassten Aufgabe auf der Grundlage von Material(ien). Für diesen Prüfungsteil erhält jede Schülerin

und jeder Schüler einer Prüfungsgruppe unterschiedliches Material sowie eine individuelle Aufgabenstellung, die zu einem Kurzvortrag anregt. Diese ermöglicht jeder Schülerin und jedem Schüler eine zusammenhängende Darstellung und gibt ihr oder ihm Gelegenheit, selbstständig Bezüge zum Unterrichtsgeschehen herzustellen sowie Kenntnisse und Fähigkeiten nachzuweisen, die unterschiedlichen Ansprüchen bei der Lösung der Aufgabe gerecht werden.

Der monologische Prüfungsteil umfasst bei einer Zweiergruppe insgesamt 4 Minuten im Grundkurs und 5 Minuten im Leistungskurs. Jede Schülerin und jeder Schüler hat im Grundkurs 1,5 Minuten und im Leistungskurs 2 Minuten Zeit für den Kurzvortrag. Im Anschluss an jeden Kurzvortrag erhält die andere Schülerin oder der andere Schüler der Prüfungsgruppe die Gelegenheit sich spontan für 30 Sekunden ergänzend und stellungnehmend zum Vortrag des anderen zu äußern. Bei einer Dreiergruppe muss die Prüfungszeit entsprechend angepasst werden.

2.2.2 Dialogischer Prüfungsteil

Der darauffolgende dialogische Prüfungsteil knüpft an die Sprechanelasse aus dem monologischen Prüfungsteil an und erwächst aus diesem, lässt mindestens jedoch Bezüge zu diesem zu. Die Aufgabe soll ein Prüfungsgespräch oder eine Diskussion zwischen den Schülerinnen und Schülern der Prüfungsgruppe ermöglichen. Für diesen Prüfungsteil erhalten die Schülerinnen und Schüler die gleiche übergeordnete Aufgabenstellung. Diese regt über verschiedene vorgegebene Aspekte oder Materialien dazu an, widersprechende Positionen oder unterschiedliche Rollen einzunehmen oder die eigene Meinung zu vertreten.

Der dialogische Prüfungsteil umfasst insgesamt 4 Minuten im Grundkurs und 5 Minuten im Leistungskurs bei einer quantitativen Ausgewogenheit der Redeanteile. Bei einer Dreiergruppe muss die Prüfungszeit entsprechend angepasst werden.

2.3 Kompetenzerwartung

In der mündlichen Kommunikationsprüfung steht die sprachliche Leistung im Vordergrund. Die Kompetenzerwartungen im sprachlichen Bereich rekurrieren auf die Kompetenzbeschreibungen der Kerncurricula der gymnasialen Oberstufe in den modernen Fremdsprachen sowie die *Bildungsstandards für die fortgeführte Fremdsprache (Englisch/Französisch) für die Allgemeine Hochschulreife*. Sie orientieren sich im Grundkurs an der Niveaustufe B2 und im Leistungskurs an der Niveaustufe B2/C1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens (GeR). Dabei kommt im Rahmen der mündlichen Kommunikationsprüfung der funktionalen kommunikativen Kompetenz und hier insbesondere der Teilkompetenz „Sprechen“ eine zentrale Bedeutung zu. Von den Prüflingen wird erwartet, dass sie insbesondere die in den Kerncurricula und den Bildungsstandards angeführten Kompetenzen in diesem Bereich nachweisen.

In diesem Zusammenhang sind folgende Kompetenzen zu überprüfen:

Die Schülerinnen und Schüler können

- klare und detaillierte Darstellungen geben,
- ihren Standpunkt vertreten und erläutern,
- Vor- und Nachteile verschiedener Optionen angeben,
- sich weitgehend flüssig, sprachlich korrekt und adressatengerecht sowie situationsangemessen an Gesprächen beteiligen,
- in einer gegebenen Sprechsituation interagieren, auch wenn abstrakte und in einzelnen Fällen weniger vertraute Themen behandelt werden,
- auf ein breites Repertoire lexikalischer, grammatischer, textueller und diskursiver Strukturen zurückgreifen, um die Fremdsprache auch als Arbeitssprache in der Auseinandersetzung mit komplexen Sachverhalten zu verwenden.

2.4 Prüfungsinhalt

Inhaltlich basieren die Prüfungsaufgaben auf den Themenfeldern des Kerncurriculums der gymnasialen Oberstufe für die jeweilige moderne Fremdsprache sowie den jeweils geltenden Hinweisen zur Vorbereitung auf die schriftlichen Abiturprüfungen im Landesabitur (Abiturerlass) für die Kurshalbjahre Q3 und Q4. Die Aufgabenstellung beschränkt sich dabei auf ein Themenfeld eines Kurshalbjahres. Das Themenfeld wird aus dem Kurshalbjahr gewählt, in dem die Prüfung stattfindet und ist für alle Prüfungsgruppen eines Kurses identisch.

In der Prüfung selbst können die Schülerinnen und Schüler auch Kenntnisse einbringen und Bezüge herstellen, die über das im Unterricht behandelte Spektrum hinausführen.

2.5 Prüfungsmaterial

Als Material sind Impulse in Form von beispielsweise kurzen Texten, knappen Zitaten, aussagekräftigen Bildern oder Karikaturen zu empfehlen, die einen schnellen inhaltlichen Zugriff auf im Unterricht behandelte Inhalte und einen themenrelevanten Dialog ermöglichen. Hierbei ist der erweiterte Textbegriff (Statistiken, Diagramme, Textcollagen oder ähnliches) zugrunde zu legen.

Bei Textvorlagen empfiehlt sich eine Länge von circa 120 Wörtern, bei der Kombination zweier Texte soll eine Gesamtlänge von circa 180 Wörtern nicht überschritten werden.

Das Material kann Vokabelhilfen enthalten, die für die Schülerinnen und Schüler bei der Beschreibung und Analyse des Materials unerlässlich sind und nicht als bekannt vorausgesetzt werden können.

Während der Vorbereitungszeit dürfen die Schülerinnen und Schüler ein eingeführtes ein- und zweisprachiges Wörterbuch mit etwa 150.000 Stichwörtern und Wendungen benutzen, sofern durch eine Prüferin oder einen Prüfer sichergestellt ist, dass dieses keine zusätzlichen Eintragungen enthält. Ein elektronisches Wörterbuch darf nicht verwendet werden.

2.6 Differenzierung zwischen grundlegendem und erhöhtem Niveau

Bei der Konzeption und Bewertung der mündlichen Kommunikationsprüfung ist auf eine Differenzierung zwischen grundlegendem und erhöhtem Niveau zu achten. Dies kann über verschiedene Faktoren bzw. eine Kombination aus diesen erreicht werden:

- Fachinhalte
- Anforderungsniveau und Komplexität der Aufgabenstellung und/oder Materialien
- Anspruchsniveau des Erwartungshorizontes
- Hilfestellung (zum Beispiel Vokabelhilfen auf dem Aufgabenblatt)
- Differenzierung der Prüfungszeit

2.7 Prüferinnen und Prüfer

Die mündliche Kommunikationsprüfung wird von zwei fachkundigen Lehrkräften durchgeführt und bewertet. Dies sind in der Regel die Kursleiterin oder der Kursleiter und eine weitere Fachlehrkraft.

Während der Prüfung nehmen sich die Prüferinnen oder Prüfer zurück und greifen nach Möglichkeit nicht in die Prüfung ein. Ihnen obliegt die Aufgabe auf die Einhaltung der Zeitvorgaben der einzelnen Prüfungsteile zu achten sowie auf eine quantitative Ausgewogenheit der Redeanteile der Schülerinnen und Schüler im Rahmen des dialogischen Prüfungsteils. Um eine Chancengleichheit zu gewährleisten, können die Prüferinnen oder Prüfer hier gegebenenfalls entsprechende Impulse setzen.

2.8 Ausgabe der Prüfungsaufgaben

Zu Beginn der Vorbereitungszeit erhält jede Schülerin und jeder Schüler:

- für den monologischen Prüfungsteil die für sie oder ihn vorgesehene Aufgabenstellung und das dazugehörige Material
- für den dialogischen Prüfungsteil die Aufgabenstellung und das dazugehörige Material aller Schülerinnen und Schüler der Prüfungsgruppe

2.9 Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf die Prüfung

Die Schülerinnen und Schüler müssen im Vorfeld der Prüfung mit dem Prüfungsformat vertraut gemacht werden.

3 Leistungsbewertung

3.1 Ermittlung der Gesamtbewertung

Die mündliche Kommunikationsprüfung muss eine Bewertung der Prüfungsleistung der einzelnen Schülerin und des einzelnen Schülers zulassen.

Die Gesamtbewertung der mündlichen Kommunikationsprüfung setzt sich zusammen aus einer sprachlichen und einer inhaltlichen Leistung.

Zur Ermittlung der sprachlichen Leistung wird aus den im monologischen und im dialogischen Prüfungsteil erbrachten Leistungen eine Teilnote ermittelt. Dabei sind beide Prüfungsteile gleichwertig zu gewichten. Dies gilt analog für die inhaltliche Leistung.

Entsprechend § 9 Abs. 13 OAVO werden bei der Bewertung und Beurteilung der mündlichen Kommunikationsprüfung die sprachliche und inhaltliche Leistung getrennt bewertet. Die sprachliche Leistung umfasst die Bereiche „sprachliche Richtigkeit“ und „Ausdruck“. Sie wird in entsprechender Anwendung der erlasslichen Regelungen nach § 9 Abs. 13 OAVO kriteriengeleitet bewertet. Die Gesamtnote wird aus der Teilnote für die sprachliche Leistung und der Teilnote für die inhaltliche Leistung im Verhältnis 60:40 gebildet. Eine ungenügende sprachliche Leistung oder eine ungenügende inhaltliche Leistung schließt eine Gesamtbewertung von mehr als drei Punkten aus.

3.2 Schriftliche Dokumentation

Über die Durchführung der Kommunikationsprüfung ist für jede Schülerin und jeden Schüler eine wertende schriftliche Dokumentation zu erstellen. Diese soll enthalten:

1. Namen und Ort der Schule
2. Namen der Schülerin oder des Schülers
3. Namen und Unterschriften der prüfenden Lehrkräfte
4. Fach der mündlichen Kommunikationsprüfung
5. Kursart (LK oder GK)
6. Datum, Beginn und Ende der Prüfungszeit
7. Thema und Themenfeld
8. Dokumentation der Bewertung
9. Prüfungsergebnis

Die Bewertung der Prüfungsleistung wird durch die prüfenden Lehrkräfte festgelegt. Die Prüfungsunterlagen verbleiben in der Schülerakte.

Der folgende Bewertungsbogen dient als Modell zur Anfertigung der schriftlichen Dokumentation. Er ist als Empfehlung zu betrachten.

Bewertungsbogen mündliche Kommunikationsprüfung

Fach: Kursart (LK oder GK):

Datum:

Schule:

Raum:

Beginn:

Ende:

Schüler/in:

Prüfende
Lehrkräfte:

Thema:

Themenfeld:

Teilnote Sprache (60%):

Teilnote Inhalt (40%):

Gesamtnote:

Unterschriften prüfende Lehrkräfte:

Bewertungsbogen						Schüler/in:			
Sprache									
Bewertung		15 – 13	12 – 10	09 – 07	06 – 05	04 – 01	0	Kommentare	
Monologischer / Dialogischer Prüfungsteil	<i>Sprechkompetenz (verständlich, flüssig, kohärent)</i>								
	<i>Lexik</i>								
	<i>Grammatik, Satzbau</i>								
	<i>Situations- angemessenheit</i>								
	<i>Aussprache, Intonation</i>								
Dialogischer Prüfungsteil	<i>Adressatenbezug</i>								
	<i>Interaktion (Initiieren, Auf- rechterhalten Ge- spräch)</i>								
	<i>Argumentations- vermögen</i>								
Teilnote Sprache:									

Bewertungsbogen						Schüler/in:		
Inhalt								
Bewertung		15 – 13	12 – 10	09 – 07	06 – 05	04 – 01	0	Kommentare
Monologischer Prüfungsteil	<i>Thematische Durchdringung</i>							
	<i>Unterrichtsbezug</i>							
	<i>Strukturierung</i>							
Dialogischer Prüfungsteil	<i>Thematische Durchdringung</i>							
	<i>Unterrichtsbezug</i>							
	<i>Strukturierung</i>							
Teilnote Inhalt:								

4 Ablauf der Prüfung

Vorbereitungsphase (10 Minuten)

Die Schülerinnen und Schüler

- erhalten das Material für den jeweiligen monologischen Prüfungsteil und den gemeinsamen dialogischen Prüfungsteil zur individuellen Vorbereitung.
- erhalten ein ein- und ein zweisprachiges Wörterbuch.
- dürfen Notizen zur Verwendung in der Prüfung anfertigen.

Prüfungsphase

(Zweiergruppe: 10 Minuten im GK, 12 Minuten im LK, inklusive Aufwärmphase; Dreiergruppe: Prüfungszeit entsprechend angepasst)

Aufwärmphase

- Die Dauer beträgt circa 1 Minute pro Schülerin oder Schüler.
- Diese Phase wird nicht benotet, ist nicht zwingend erforderlich, kann aber dem Einfinden in die jeweilige Fremdsprache (*Warm-up*) dienen.
- Inhalt ist eine Unterhaltung zwischen den Schülerinnen und Schülern und den Prüferinnen und Prüfern über alltägliche Fragen wie zum Beispiel Freizeit, Schule, Alltag, Reise oder persönliche Vorlieben.

Monologischer Prüfungsteil

- Die Dauer beträgt circa 2 Minuten pro Schülerin oder Schüler im GK und circa 2,5 Minuten im LK.
- Schülerin oder Schüler A hält einen Kurzvortrag (GK: 1,5 Min., LK: 2 Min.).
- Schülerin oder Schüler B erhält im Anschluss die Gelegenheit sich spontan für 30 Sekunden ergänzend und stellungnehmend zum Vortrag zu äußern.
- Schülerin oder Schüler B hält einen Kurzvortrag (GK: 1,5 Min., LK: 2 Min.).
- Schülerin oder Schüler A erhält im Anschluss die Gelegenheit sich spontan für 30 Sekunden ergänzend und stellungnehmend zum Vortrag zu äußern.

Dialogischer Prüfungsteil

- Die Dauer beträgt circa 2 Minuten pro Schülerin oder Schüler im GK und circa 2,5 Minuten im LK.
- Schülerin oder Schüler A und Schülerin oder Schüler B führen ein Gespräch oder eine Diskussion.
- Die Schülerinnen und Schüler sowie die Prüferinnen und Prüfer achten auf eine quantitative Ausgewogenheit der Redeanteile im Rahmen des Dialogs.

Notenfindung (ca. 5 Minuten)

- Die Prüferinnen und Prüfer legen die Noten der Schülerinnen und Schüler fest.
- Die Noten werden schriftlich dokumentiert.

5. Modellprüfungen

Die vorliegenden Modellprüfungen geben eine Orientierung zur Erstellung von mündlichen Kommunikationsprüfungen und bilden verschiedene Möglichkeiten der Aufgabenstellung in den Leistungskursen und Grundkursen ab. Die für die Sprachen Englisch und Französisch konzipierten Modellprüfungen gelten für andere moderne Fremdsprachen sinngemäß. Bei der Wahl eines literarischen Themas ist auf die aktuellen Hinweise zur Vorbereitung auf die schriftlichen Abiturprüfungen im Landesabitur (Abiturerlass), insbesondere die Leseliste, zu achten.

Die Modellprüfungen stellen das zu bearbeitende Material und die Aufgabenstellung des monologischen Prüfungsteils für Schülerin oder Schüler A (Material 1) und Schülerin oder Schüler B (Material 2) nebeneinander dar. In der Praxis muss darauf geachtet werden, dass für den monologischen Prüfungsteil jeder Prüfling nur die für ihn vorgesehene Aufgabenstellung und das dazugehörige Material erhält.

Übersicht über die Modellprüfungen für das Fach Englisch			
Modellprüfung	Thema	Kurshalbjahr	Niveau
1	Othello	Q3	LK
2	Utopia/Dystopia	Q4	LK
3	Gender Issues	Q3	GK
4	The Media	Q4	GK

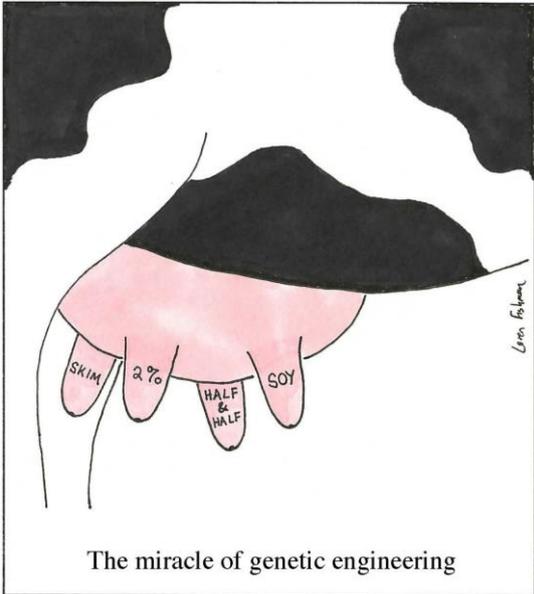
Übersicht über die Modellprüfungen für das Fach Französisch			
Modellprüfung	Thema	Kurshalbjahr	Niveau
1	Un aller simple	Q3	LK
2	L'étranger	Q3	LK
3	Le bénévolat	Q4	GK
4	L'environnement	Q4	GK

5.1 Modellprüfungen für das Fach Englisch

Modellprüfung 1

Mündliche Kommunikationsprüfung im Leistungskurs Englisch	
Thema William Shakespeare: <i>Othello</i>	Themenfeld Q3.1 Human dilemmas in fiction and real life <ul style="list-style-type: none"> • Being different
Monologischer Prüfungsteil (2,5 Minuten pro Prüfling)	
<p>Material 1</p> <p>In Act I, Scene 3, Othello is accused of kidnapping and seducing Brabantio's daughter. Here, Othello explains what happened.</p> <p>OTHELLO</p> <p>"Most potent, grave, and reverend signiors, My very noble and approv'd good masters: That I have ta'en away this old man's daughter, It is most true: true I have married her, The very head and front of my offending Hath this extent, no more. Rude am I in my speech, [...]"</p> <p>Hamblock, Dieter (Hrsg.). (2013). William Shakespeare <i>Othello</i>. Stuttgart: Reclam, S. 26.</p> <p>Analyse the speech by Othello. What does it reveal about him?</p>	<p>Material 2</p> <p>In Act 3, Scene 3, Iago asserts that Cassio has Desdemona's handkerchief.</p> <p>IAGO</p> <p>"[...] such a handkerchief – I am sure it was your wife's – did I to-day See Cassio wipe his beard with."</p> <p>Hamblock, Dieter (Hrsg.). (2013). William Shakespeare <i>Othello</i>. Stuttgart: Reclam, S. 95.</p> <p>Explain the importance of the handkerchief for the dramatic structure of the play. Consider the drama's structure in your response.</p>
Dialogischer Prüfungsteil (2,5 Minuten pro Prüfling)	
<p>Racial Otherness in <i>Othello</i></p> <p>In Act I, Scene 1, the male characters do not use Othello's name when talking about him. They rather use terms that stress his outward appearance, e.g. "the Moor" or "the thicklips". Terms that clearly highlight his visual difference to the ordinary Venetian. Is <i>Othello</i> a racist play?</p>	
<p>Candidate A</p> <p>Discuss this question with candidate B. Consider the historical context of the play (Elizabethan Age) and the contemporary perspective.</p>	<p>Candidate B</p> <p>Discuss this question with candidate A. Consider the historical context of the play (Elizabethan Age) and the contemporary perspective.</p>

Modellprüfung 2

Mündliche Kommunikationsprüfung im Leistungskurs Englisch	
Thema Utopia/Dystopia	Themenfeld Q4.3 Utopia and dystopia <ul style="list-style-type: none"> • Utopia or dystopia? – Visions of the future • Totalitarianism
Monologischer Prüfungsteil (2,5 Minuten pro Prüfling)	
Material 1 Describe the cartoon and relate it to issues discussed in class. <div style="text-align: center;">  <p>The miracle of genetic engineering</p> </div> <p>© Cartoonstock: ID: lfin49</p>	Material 2 Describe the cartoon and relate it to issues discussed in class. <div style="text-align: center;">  <p>"I'll tell you, Ed, this new technology is starting to really spook me out."</p> </div> <p>© Cartoonstock: ID: dcr0176</p>
Dialogischer Prüfungsteil (2,5 Minuten pro Prüfling)	
<p>If you think a utopian idea through to its end, the result is a dystopian nightmare.</p>	
Candidate A Discuss this statement with the other candidate: You agree with the quote. Refer to the cartoons and material dealt with in class.	Candidate B Discuss this statement with the other candidate: You disagree with the quote. Refer to the cartoons and material dealt with in class.

Modellprüfung 4

Mündliche Kommunikationsprüfung im Grundkurs Englisch	
Thema The media	Themenfeld Q4.2 The media <ul style="list-style-type: none"> • Diversity of the media • The power of the media • Communication
Monologischer Prüfungsteil (2 Minuten pro Prüfling)	
Material 1 Describe the cartoon and relate it to issues discussed in class. <div style="text-align: center;"> </div> <p>© Cartoonstock: ID: bven923</p>	Material 2 Describe the cartoon and relate it to issues discussed in class. <div style="text-align: center;"> </div> <p>© Cartoonsock: ID: bmnn38103</p>
Dialogischer Prüfungsteil (2 Minuten pro Prüfling)	
<p>“The problem is not that television presents us with entertaining subject matter but that all subject matter is presented as entertaining.”</p> <p>Postman, Neil (1986): Amusing Ourselves to Death. New York (u.a): Penguin books, S.87.</p>	
Candidate A Discuss whether the ideas of Neil Postman are still relevant in the Youtube era. Take into account the cartoon(s).	Candidate B Discuss whether the ideas of Neil Postman are still relevant in the Youtube era. Take into account the cartoon(s).

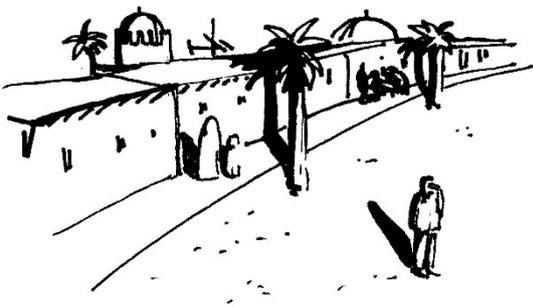
5.2 Modellprüfungen für das Fach Französisch

Modellprüfung 1

Mündliche Kommunikationsprüfung im Leistungskurs Französisch	
Thema Film: <i>Un aller simple</i> ¹	Themenfelder Q3.1 La quête de soi <ul style="list-style-type: none"> • Existence – identité • Conformisme et identité
Monologischer Prüfungsteil (2,5 Minuten pro Prüfling)²	
Material 1 Décrivez la scène tirée du film « Un aller simple » d'après le roman de Didier van Cauwelaert et dites à quel moment du livre on peut la situer. <i>[zu finden bei ca. 0:10:08 im Film]</i> <small>Aus lizenzrechtlichen Gründen können in dieser Handreichung keine Screenshots / Fotos des Films abgebildet werden. Eine Verwendung des entsprechenden Bildmaterials im Unterricht ist jedoch möglich.</small>	Material 2 Décrivez la scène tirée du film « Un aller simple » d'après le roman de Didier van Cauwelaert et dites à quel moment du livre on peut la situer. <i>[zu finden bei ca. 1:16:10 im Film]</i> <small>Aus lizenzrechtlichen Gründen können in dieser Handreichung keine Screenshots / Fotos des Films abgebildet werden. Eine Verwendung des entsprechenden Bildmaterials im Unterricht ist jedoch möglich.</small>
Dialogischer Prüfungsteil (2,5 Minuten pro Prüfling)	
L'histoire d'« Un aller simple » contient plusieurs thèmes imbriqués les uns dans les autres : la situation des gitans ; se trouver en situation irrégulière et la politique d'immigration en France ; l'identité personnelle et culturelle ; les relations humaines.	
Candidat(e) A A votre avis, quel thème du roman mentionné dans la liste est le plus essentiel à notre époque contemporaine ? Discutez de votre argumentation / de votre choix / de vos idées.	Candidat(e) B A votre avis, quel thème du roman mentionné dans la liste est le plus essentiel à notre époque contemporaine ? Discutez de votre argumentation / de votre choix / de vos idées.

¹ Laurent Heynemann: *Un aller simple*, 2001

Modellprüfung 2

Mündliche Kommunikationsprüfung im Leistungskurs Französisch	
Thema Albert Camus: <i>L'étranger</i>	Themenfelder Q3.2 Rêve et réalité <ul style="list-style-type: none"> • Évasion
Monologischer Prüfungsteil (2,5 Minuten pro Prüfling)	
Material 1 Décrivez brièvement l'image suivante et expliquez dans quelle mesure cette image reflète les thèmes étudiés dans <i>L'étranger</i> d'Albert Camus. <div style="text-align: center;">  </div> <p>© Hessische Lehrkräfteakademie</p>	Material 2 Décrivez brièvement l'image suivante et expliquez dans quelle mesure cette image reflète les thèmes étudiés dans <i>L'étranger</i> d'Albert Camus. <div style="text-align: center;">  </div> <p>© Eleanor Percival</p>
Dialogischer Prüfungsteil (2,5 Minuten pro Prüfling)	
Discutez de l'attitude de Meursault par rapport à l'enterrement de sa mère.	
Candidat(e) A Vous défendez l'attitude de Meursault par rapport à l'enterrement de sa mère.	Candidat(e) B Vous accusez l'attitude de Meursault par rapport à l'enterrement de sa mère.

Modellprüfung 3

Mündliche Kommunikationsprüfung im Grundkurs Französisch	
Thema Le bénévolat	Themenfelder Q4.4 Engagement personnel <ul style="list-style-type: none"> • Le bénévolat
Monologischer Prüfungsteil (2 Minuten pro Prüfling)	
Material 1 Des médecins sans frontières face à une situation de crise humanitaire Décrivez la photo et dites ce qu'elle vous inspire.  <p>© Médecins sans frontières</p>	Material 2 Rassemblement national des jeunes volontaires du service civique à Paris. Décrivez la photo et dites ce qu'elle vous inspire.  <p>© Jacques Demarthon / AFP</p>
Dialogischer Prüfungsteil (2 Minuten pro Prüfling)	
Vous participez avec d'autres jeunes à un colloque sur les inégalités économiques et sociales dans le monde d'aujourd'hui où vous discutez des possibilités de l'engagement individuel.	
Candidat(e) A Montrez les limites et les barrières à cet engagement.	Candidat(e) B Exposez vos motivations et invitez les autres jeunes à s'engager.

Modellprüfung 4

Mündliche Kommunikationsprüfung im Grundkurs Französisch	
Thema L'environnement	Themenfeld Q 4.2 L'environnement <ul style="list-style-type: none"> • Menaces sur la planète
Monologischer Prüfungsteil (2 Minuten pro Prüfling)	
Material 1 Décrivez la photo et dites ce qu'elle vous inspire.  <small>© Alamy Stock Photo: ID: M8JDDY</small> <u>Vocabulaire</u> les déchets plastiques – Plastikmüll rejeter qc. – etw. anspülen la chaîne alimentaire – die Nahrungskette	Material 2 Décrivez la photo et expliquez ce qu'elle exprime.  <small>© Alamy Stock Photo: ID: B4WRBH</small> <u>Vocabulaire</u> le sac en plastique – die Plastiktüte ramasser des déchets – Müll aufsammeln bénévole - ehrenamtlich
Dialogischer Prüfungsteil (2 Minuten pro Prüfling)	
Vous êtes chez votre correspondant(e) français(e). Vous vous faites des soucis pour l'environnement et vous discutez sur les problèmes qui se manifestent partout.	
Candidat(e) A Vous prenez une partie plutôt pessimiste.	Candidat(e) B Vous prenez une partie plutôt optimiste.

Anlage

Erlass zur Durchführung der mündlichen Kommunikationsprüfung in den modernen Fremdsprachen in der gymnasialen Oberstufe

Erlass vom 7. August 2019

III.A.3

Die Rechtsgrundlage für die mündliche Kommunikationsprüfung in den modernen Fremdsprachen in der Sekundarstufe II ist § 9 Abs. 3 Satz 4 Nr. 4 i. V. m. Abs. 6 Satz 2 Buchst. c und Satz 3 Buchst. b der Oberstufen- und Abiturverordnung (OAVO) vom 20. Juli 2009 (ABl. S. 408) in der jeweils geltenden Fassung.

1 Anwendungsbereich

Nach § 9 Abs. 6 Satz 2 Buchst. c OAVO wird in Leistungskursen der modernen Fremdsprachen im zweiten Jahr der Qualifikationsphase (Q3, Q4) eine Klausur durch eine mündliche Kommunikationsprüfung ersetzt. Die mündliche Kommunikationsprüfung kann nicht die Klausur ersetzen, die nach Art und Umfang den Anforderungen der Abiturprüfung entspricht (§ 9 Abs. 11 OAVO).

In Grundkursen der modernen Fremdsprachen wird nach § 9 Abs. 6 Satz 3 Buchst. b OAVO im Prüfungshalbjahr (Q4) die Klausur für die Schülerinnen und Schüler, die die jeweilige Fremdsprache als drittes Prüfungsfach gewählt haben, durch eine mündliche Kommunikationsprüfung ersetzt, sofern nicht die jeweilige Fachkonferenz nach § 9 Abs. 6 Satz 1 Nr. 2 OAVO beschließt, dass im zweiten Jahr der Qualifikationsphase (Q3, Q4) für alle Schülerinnen und Schüler der Grundkurse der modernen Fremdsprachen eine Klausur durch eine mündliche Kommunikationsprüfung ersetzt wird.

2 Durchführung der mündlichen Kommunikationsprüfung

1.1 Die Kommunikationsprüfung als Gruppenprüfung

Eine mündliche Kommunikationsprüfung in den modernen Fremdsprachen nach § 14 Abs. 8 Satz 1 OAVO ist grundsätzlich eine Gruppenprüfung, an der in der Regel zwei, jedoch nicht mehr als drei Schülerinnen oder Schüler teilnehmen.

2.2 Prüferinnen und Prüfer

Eine Kommunikationsprüfung wird nach § 14 Abs. 8 Satz 2 OAVO von zwei fachkundigen Lehrkräften durchgeführt und bewertet. Dies sind in der Regel die Kursleiterin oder der Kursleiter und eine weitere fachkundige Lehrkraft.

2.3 Aufbau und Format der mündlichen Kommunikationsprüfung

Eine mündliche Kommunikationsprüfung gliedert sich in einen monologischen und einen dialogischen Prüfungsteil, die in einem thematischen Zusammenhang stehen.

Der monologische Prüfungsteil soll Schülerinnen und Schülern eine zusammenhängende Darstellung ermöglichen und ihnen Gelegenheit geben, selbstständig Bezüge zum Unterrichtsgeschehen herzustellen sowie Kenntnisse und Fähigkeiten nachzuweisen, die unterschiedlichen Ansprüchen bei der Lösung der Aufgabe gerecht werden.

Der dialogische Prüfungsteil soll ein Prüfungsgespräch oder eine Diskussion zwischen den Schülerinnen und Schülern einer Prüfungsgruppe ermöglichen und ihnen Gelegenheit geben, selbstständig Bezüge zum Unterrichtsgeschehen herzustellen sowie Kenntnisse und Fähigkeiten nachzuweisen, die unterschiedlichen Ansprüchen bei der Lösung der Aufgabe gerecht werden.

Nimmt nur eine Schülerin oder ein Schüler einer Lerngruppe an der mündlichen Kommunikationsprüfung teil, soll die Prüferin oder der Prüfer sicherstellen, dass eine zweite Schülerin oder ein zweiter Schüler vorzugsweise aus der gleichen Lerngruppe freiwillig und ohne Bewertung an der mündlichen Kommunikationsprüfung teilnimmt.

2.4 Inhalt der mündlichen Kommunikationsprüfung

Inhaltlich basieren die Prüfungsaufgaben auf den Themenfeldern des Kerncurriculums der gymnasialen Oberstufe für die jeweilige moderne Fremdsprache sowie den jeweils für die moderne Fremdsprache und den Abiturjahrgang per Erlass geregelten Hinweisen zur Vorbereitung auf die schriftlichen Abiturprüfungen im Landesabitur für die Kurshalbjahre Q3 und Q4. Bei der Aufgabenstellung ist eine inhaltliche Differenzierung zwischen grundlegendem und erhöhtem Niveau nach dem jeweiligen Kerncurriculum sicherzustellen. Die Aufgabenstellung beschränkt sich dabei auf ein Themenfeld eines Kurshalbjahres. Das Themenfeld wird aus dem Kurshalbjahr gewählt, in dem die Prüfung stattfindet und ist für alle Prüfungsgruppen eines Kurses identisch.

2.5 Ablauf der mündlichen Kommunikationsprüfung

Die Prüfungszeit der mündlichen Kommunikationsprüfung beträgt im Grundkurs bei Zweiergruppen inklusive Aufwärmphase 10 Minuten und im Leistungskurs 12 Minuten. Bei Dreiergruppen beträgt die Prüfungszeit inklusive Aufwärmphase im Grundkurs 15 Minuten und im Leistungskurs 18 Minuten. Hierbei sind der monologische und dialogische Prüfungsteil zeitlich ausgewogen.

Eine Aufwärmphase ist nicht zwingend erforderlich, kann aber dem Einfinden in die jeweilige Fremdsprache dienen. Sie wird nicht benotet und ihre Dauer beträgt je Schülerin oder Schüler circa eine Minute.

Vor der mündlichen Kommunikationsprüfung wird den Schülerinnen und Schülern einer Prüfungsgruppe eine individuelle Vorbereitungszeit von 10 Minuten gegeben. Durch Aufsicht ist sicherzustellen, dass diese während der Vorbereitungszeit ungestört sind und sich keine Gelegenheit zur Benutzung unerlaubter Hilfsmittel ergibt.

Die Schülerinnen und Schüler dürfen während der Vorbereitungszeit ein eingeführtes ein- und zweisprachiges Wörterbuch mit etwa 150.000 Stichwörtern und Wendungen benutzen, sofern durch eine Prüferin oder einen Prüfer sichergestellt ist, dass dieses

keine zusätzlichen Eintragungen enthält. Ein elektronisches Wörterbuch darf nicht verwendet werden. Vor Beginn der Prüfung ist auf die Bestimmungen über Täuschungen und Täuschungsversuche nach § 31 der Verordnung zur Gestaltung des Schulverhältnisses hinzuweisen.

2.6 Bewertung

Die Gesamtbewertung der mündlichen Kommunikationsprüfung setzt sich zusammen aus einer inhaltlichen und einer sprachlichen Leistung.

Zur Ermittlung der inhaltlichen Leistung wird aus den im monologischen und im dialogischen Prüfungsteil erbrachten Leistungen eine Teilnote ermittelt. Dabei sind beide Prüfungsteile gleichwertig zu gewichten.

Zur Ermittlung der sprachlichen Leistung wird aus den im monologischen und im dialogischen Prüfungsteil erbrachten Leistungen eine Teilnote ermittelt. Dabei sind beide Prüfungsteile gleichwertig zu gewichten.

Entsprechend § 9 Abs. 13 OAVO werden bei der Bewertung und Beurteilung der mündlichen Kommunikationsprüfung die sprachliche und inhaltliche Leistung getrennt bewertet. Die sprachliche Leistung umfasst die Bereiche „sprachliche Richtigkeit“ und „Ausdruck“. Sie wird in entsprechender Anwendung der erlasslichen Regelungen nach § 9 Abs. 13 OAVO kriteriengeleitet bewertet. Die Gesamtnote wird aus der Teilnote für die sprachliche Leistung und der Teilnote für die inhaltliche Leistung im Verhältnis 60:40 gebildet. Eine ungenügende sprachliche Leistung oder eine ungenügende inhaltliche Leistung schließt eine Gesamtnote von mehr als drei Punkten aus.

Über die Durchführung der mündlichen Kommunikationsprüfung muss für jede Schülerin und jeden Schüler eine wertende schriftliche Dokumentation erstellt werden, die von den prüfenden Lehrkräften unterschrieben wird. Dabei muss das Prüfungsverfahren eine Bewertung der einzelnen Schülerin und des einzelnen Schülers zulassen. Die Aussagen der schriftlichen Dokumentation müssen das Prüfungsergebnis nachvollziehbar dokumentieren. Die Niederschrift muss enthalten:

10. Namen und Ort der Schule
11. Namen der Schülerin oder des Schülers
12. Namen und Unterschriften der prüfenden Lehrkräfte
13. Fach der mündlichen Kommunikationsprüfung
14. Kursart
15. Datum, Beginn und Ende der Prüfungszeit
16. Thema und Themenfeld
17. Dokumentation der Bewertung
18. Prüfungsergebnis

Die Bewertung der Prüfungsleistung erfolgt durch die prüfenden Lehrkräfte. Die Prüfungsunterlagen verbleiben in der Schülerakte.

2.7 Erkrankung und Verhinderung

Versäumt eine Schülerin oder ein Schüler aus von ihr oder ihm nicht zu vertretenden Gründen die mündliche Kommunikationsprüfung, entscheidet die Fachlehrerin oder der Fachlehrer nach § 9 Abs. 9 OAVO, ob die versäumte Prüfung nachzuholen ist. Versäumt die Schülerin oder der Schüler die mündliche Kommunikationsprüfung aus von ihr oder ihm zu vertretenden Gründen, wird die Prüfung nach § 9 Abs. 9 OAVO mit null Punkten bewertet.

3 Übergangsbestimmung

Dieser Erlass gilt für alle Schülerinnen und Schüler, die die mündliche Kommunikationsprüfung ab dem Schuljahr 2020/21 ablegen.

4 Inkrafttreten

Dieser Erlass tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

HESSEN



Hessisches Kultusministerium

Luisenplatz 10

60185 Wiesbaden

www.kultusministerium.hessen.de

BILDUNGSLAND
Hessen 

The logo for Bildungsland Hessen, featuring a stylized blue figure of a person with arms raised, standing on a red base.